

Impact Reporting 2019 VERBUND Grüne Anleihe 2014

Mit den aufgenommenen Mitteln der Grünen Anleihe „Green Bond 2014“ wurden mehrere Projekte im Bereich Erzeugung aus Wind- und Wasserkraft finanziert. Diese tragen durch die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien zur Vermeidung von CO₂-Emissionen bei.

Sowohl die Errichtung von Windparks in Österreich und Deutschland und des Pumpspeicherkraftwerks Reisseck II als auch Effizienzsteigerungsmaßnahmen am Kraftwerk Ybbs-Persenbeug (Projekt 2020) wurden damit teilweise oder vollständig finanziert. (Details siehe „[Second Party Opinion](#)“ von 2014). Weitere technische Details zu den einzelnen Projekten kann man von der [VERBUND-Homepage](#) entnehmen.

Das Impact-Reporting gibt die Erzeugung und die Emissionsvermeidung als quantitativen Indikator pro Jahr an. Die Methode der Berechnung der Emissionsvermeidung wurde gemäß der jährlichen Verifizierung durch ISS-ESG bestätigt:

Jahr	Erzeugung * [GWh]	Emissionsvermeidung [t CO ₂ e]
2015	330	274.132
2016	340	262.297
2017	399	303.222
2018	366	278.983
Gesamt 2015-2018	1.435	1.118.634

* Summe der elektrischen Erzeugung bzw. Mehrerzeugung durch die oben angeführten Projekte

Berechnung der Emissionsvermeidung:

Zur Berechnung des Vermeidungsfaktors werden folgende Werte herangezogen: Erstens die mit fossilen Brennstoffen erzeugten Strommengen nach ENTSO-E in TWh (Quelle: [Statistical Factsheet](#) - ENTSO-E fossil fuels generation) und zweitens Faktoren für den direkten Beitrag zum Treibhauseffekt nach eingesetzten Energieträgern aus dem RE-DISS II-Projekt in kg CO₂e/kWh (Quelle: [Reliable Disclosure Systems for Europe – Phase II](#)). Durch die jährliche Aktualisierung des Faktors wird auch die Verlagerung auf emissionsärmere Produktionstechnologien wie Erdgas berücksichtigt.

Die in den Green-Bond-Projekten erzeugte Menge wird mit diesem Faktor multipliziert und ergibt die vermiedenen Emissionen.